

# Wirtschaftschronik

**1989** Die österreichische Wirtschaft setzt ihren Aufschwung fort. Die Exporteure erzielen zweistellige Zuwachsraten, sie profitieren vor allem vom Konjunkturaufschwung in der Bundesrepublik Deutschland

Die Investitionstätigkeit in der Industrie ist voll in Schwung gekommen, und der private Konsum erhält von der Steuerreform wesentliche Impulse.

Trotz der starken Inlandskonjunktur weist die Leistungsbilanz in den ersten sieben Monaten einen deutlichen Überschuss aus. Daran haben Erfolge im Tourismus großen Anteil. Die Inflationsrate hat leicht steigende Tendenz, immer noch kann aber von einer ruhigen Preisentwicklung gesprochen werden.

Die Arbeitslosenrate konnte in den letzten Monaten trotz guter Konjunktur und stark steigenden Stellenangebotes nur wenig verringert werden.

**Die Wirtschaftschronik erscheint vierteljährlich. Sie stellt wichtige Ereignisse und Entscheidungen von gesamtwirtschaftlicher Tragweite aus den letzten Monaten zusammen. Schwerpunkt sind Maßnahmen und Beschlüsse der Währungsbehörden, der Budgetpolitik und der Tarifvertragspartner. Ihre Auswirkungen werden in den laufenden Berichten zur Wirtschaftslage näher untersucht.**

---

11. Juli

---

Auf Antrag der Oesterreichischen Nationalbank erkennt der European Monetary Cooperation Fund der OeNB den Status eines „Other Holder of ECU“ zu. Die OeNB wird dadurch ermächtigt, künftig Währungsreserven in offiziellen ECU zu halten.

---

1. September

---

Durch eine Verordnung des Finanzministeriums wird die Mindestdeckungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung von 10 Mill. S auf 12 Mill. S angehoben.

---

6. Oktober

---

Im Einklang mit einer Reihe von westeuropäischen Notenbanken, speziell der Deutschen Bundesbank, hebt die Oesterreichische Nationalbank die Leitzinssätze um 1 Prozentpunkt an. Durch diese vierte Leitzinserhöhung im Jahr 1989 steigen der Diskontsatz von 5,5% auf 6,5% und der Lombardsatz von 7,5% auf 8,5%.

---

10. Oktober

---

Mit dem „Wiener Philharmoniker“ wird erstmals eine mehrwertsteuerfreie österreichische Goldmünze angeboten. Die in den Versionen 1 oz und ¼ oz geprägte Münze weist einen Nennwert von 2 000 S bzw. 500 S auf. Ihr Wert richtet sich nach dem Londoner Goldkurs. Am ersten Ausgabetag errechnete sich ein Preis von 5 110 S für die 1-oz-Münze und von 1 390 S für die ¼-oz-Münze.